



LOMIT

Neues aus der Stiftung

EIN NEUES GESICHT IN LOHELAND



Liebe Loheland-Gemeinschaft,

mein Name ist Anett Matl und seit Januar bin ich die neue Archivarin im Loheland-Archiv. Ich bin Kunsthistorikerin und habe in Bamberg und Berlin studiert. Geboren bin ich in Leipzig und lebe seit 2004 in Fulda. Die barocke Stadt Fulda mochte ich von Beginn an, gehörte doch die barocke Kunst zu einem meiner Schwerpunkte im Studium. Nun ist die Stadt Heimat meiner Familie mit meinen inzwischen jugendlichen Kindern geworden. Wir freuen uns an den kurzen Wegen in der Stadt, die wir oft mit dem Fahrrad zurücklegen. Gerne machen wir gemeinsame Ausflüge in die Rhön zum Wandern oder Schlittenfahren.

Beruflich bin ich nahezu während der

gesamten Fuldaer Zeit als selbständige Kunsthistorikerin tätig gewesen. Die Inventarisierung der Fuldaer Kirchen für das Bistum Fulda hat einen großen Teil meiner Aufgaben der letzten Jahre umfasst. Immer wieder waren dies die Neubaukirchen, die modernen Bauten der 20er oder 60er Jahre des letzten Jahrhunderts und ihr Inventar. Das Aufnehmen der Objekte – die Arbeit mit dem Original – hat mir immer viel Freude bereitet. Ging es doch nicht nur um die reine Datenerhebung, sondern die Schaffung des Bewusstseins für die Objekte auch bei den Benutzern in der Gemeinde vor Ort. Das Wissen um die Geschichte der Objekte bietet ihnen zugleich Schutz.

Auf meine neue Arbeit im Archiv der Stiftung Loheland freue ich mich besonders. Wieder werde ich mit originalen Zeugnissen und Kunstwerken arbeiten! Die Zeugnisse der Geschichte der in Loheland 1919 aufgebauten „Schule für Körperbildung, Landbau und Handwerk“ zu bewahren und für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen, ist eine wichtige Aufgabe. Dabei geht es nicht um das reine Konservieren der Vergangenheit. Mit der Einbindung der Objekte in ihren Entstehungszusammenhang, wie der Lebensreform, der Frauenbewegung und dem Aufbruch des künstlerischen Schaffens zu Beginn des 20. Jahr-

hunderts, können wir mehr über die Objekte und ihre Erzeuger:innen im Archiv erfahren.

Zugleich wird das Entwickeln von neuen Fragen für mich wichtig sein. Welche Hinweise für die aktuellen Entwicklungen unserer Zeit – wie zum Beispiel das Thema Stellung der Frau in der Gesellschaft – können wir aus den Zeitzeugnissen der Gründerinnen von Loheland ziehen? Aber auch die weitere Geschichte der Schule bis heute oder die Stiftungsgeschichte sollen neben der Gründungsgeschichte nicht vergessen werden. Vielleicht ergeben sich auch für Lehrer:innen und Schüler:innen im Unterricht Fragestellungen, in die sie die Archivobjekte einbeziehen könnten.

In den ersten Tagen habe ich schon in einige „Abteilungen“ in Loheland, u.a. die Gärtnerei, das Tagungshaus, die Schule und den Kindergarten hineinschnuppern dürfen. Vielen Dank für die freundliche Aufnahme!



EIN KLEINER HALBJAHRES-RÜCKBLICK (2021/22) AUS DEM WERKUNTERRICHT DER KLASSEN 5A/F, 6A/N, 7A UND 8A/N



AKTUELLE ARBEITEN DER KLASSEN 5, 6, 7 UND 8





WENDESCHLEIFE - HELFEN SIE MIT, UNSER GELÄNDE IN STAND ZU HALTEN

Liebe Eltern,

in den letzten Monaten fällt es uns auf, dass wieder mehr Eltern, sowohl morgens als auch mittags, bis zum Mitarbeiter-Parkplatz (P1 und P2) hochfahren, um ihre Kinder abzusetzen oder abzuholen. Wir bitten Sie eindringlich, dafür die Wendeschleife zu nutzen und nicht weiter mit dem Auto auf das Gelände zu fahren.

Das Hoch- und Runterfahren zum Mitarbeiterparkplatz führt dazu, dass

- die Straße zu intensiv befahren wird und dadurch kaputtgeht.
- der Straßenrand und die Gräben kaputtgefahren werden.
- dadurch das Wasser nicht gut abfließt.
- Erde und Bäume einer starken Abgasbelastung ausgesetzt sind.
- es zu gefährlichen Situationen kommt, weil es ein Verkehrsdurcheinander gibt.

Klaus Niedermann, unser Bereichsleiter für den grünen Bereich, hat mir mitgeteilt, dass wir in nächster Zeit 5-stellige Beträge ausgeben müssen, um Straßen, Straßenränder und Gräben wieder in Stand zu setzen.

Bitte helfen Sie mit, unser schönes denkmalgeschütztes Gelände zu erhalten.

Herzliche Grüße, Ihre Caroline Bouwman

GESCHICHTSEPOCHE IN DER 5B

Im Geschichtsunterricht von Frau Klinke in der 5b haben sich die Schüler:innen mit der Höhlenmalerei beschäftigt.

Mit Kohle aus dem Holzofen und selbst hergestellten Erdfarben, ließen die Schüler:innen ihrer kreativen Ader freien Lauf und brachten großartige „Steinzeittiere“ aufs Aquarellpapier.

Das fertig aufgehängte Kunstwerk kann in der Mensa „Wiesenquell“ begutachtet werden.

Übrigens: Von der Höhlenmalerei zur weltweiten Vernetzung... Während der zweitägigen Medienpädagogiktage erfuhren wir, dass die „Höhlenmalerei“ das älteste Kommunikationsmedium (Informationsmedium) ist.

Im Auftrag der 5b, Clara Lerch



OLYMPISCHES RODELRENNEN AM GRABENHÖFCHEN



In der Rhön hatte es geschneit und so verlegte die Pfadfindergruppe Loheland ihre wöchentliche Freitags-Gruppenstunde vom Neubau kurzerhand an das Grabenhöfchen. Dort war schon eine Menge los und zahlreiche Kinder, Jugendliche und Familien hatten den Berg mit den verschiedensten Schneegefährten in Beschlag genommen. Wir fanden dennoch ein Plätzchen für uns und schon bald sausten wir mit unseren Schlitten, Bobs und Poporutscher mit rasanter Geschwindigkeit ins Tal. Doch nach einiger Zeit war das nicht genug und insbesondere die Jungs hatte der Ehrgeiz gepackt: Schnell war ein Parcours abgesteckt, eine Zeitmessung eingerichtet und das Rodelrennen konnte beginnen. Nach zwei Durchgängen gewann Elia Jacobi knapp vor Leonard Alegret-Schupelius und Johann Witte die Goldmedaille. Gratulation und Empfehlung für das deutsche Team in Peking :)

Als nächste Aktivitäten unserer Gruppe sind eine Hüttenfahrt am Wochenende 11. -13. Februar sowie -wenn die Coronalage es zulässt- eine Spielesnacht in Loheland geplant. Die Spielesnacht (Gesellschaftsspiele aller Art) ist als offenes Angebot für die gesamte Schülerschaft gedacht und wird beizeiten im Lomit angekündigt.

Thomas Peffermann



INFOVERANSTALTUNG FÜR ELTERN UND SCHÜLER:INNEN

Die Rudolf-Steiner-Schule Loheland stellt sich vor

Die Rudolf-Steiner-Schule Loheland veranstaltet am Samstag, 12.02.2022, von 10 bis ca. 12 Uhr ein digitales Infofrühstück. Auch Quereinsteiger:innen sind herzlich dazu eingeladen.

Eltern und Schüler:innen erfahren zum Beispiel wie der ganzheitliche Weg durch die Waldorfschule aussieht oder was man unter Epochenunterricht versteht. Quersteiger:innen in höhere Klassen erhalten Informationen über den Wechsel sowie die möglichen Abschlüsse in Loheland (Abitur, Fachhochschulreife, mittlerer Abschluss).

Über ein Videokonferenzsystem werden die Vorzüge der Waldorfpädagogik vorgestellt, so dass sich Eltern und Schüler:innen einen umfassenden Eindruck der Schule verschaffen können. Alle weiteren Informationen zum Ablauf einschließlich des Links zur Videokonferenz erhalten Interessierte nach der Anmeldung über die Homepage www.loheland.de. Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat der Schule unter 0661 / 39221.



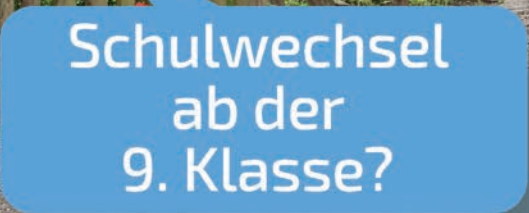
Abitur /
Fachabitur
In Loheland?



QUEREINSTEIGER



WILLKOMMEN



Schulwechsel
ab der
9. Klasse?



ONLINE-INFO
Veranstaltung

Thema
„Quereinstieg
in die Oberstufe“

SAMSTAG
12.2. / 10 Uhr

Anmeldung unter www.loheland.de



FOTOGRAMME BERTHA GÜNTHERS IN DER AUSSTELLUNG DES HARVARD ART MUSEUMS (USA) VON MÄRZ BIS JULI 2022

Das Harvard Art Museum zeigt in der Ausstellung „White Shadows: Anneliese Hager and the Cameraless Photograph“ nicht nur Werke der deutschen Fotokünstlerin und Lyrikerin Anneliese Hager (1904-1997), sondern geht auch der Rolle von Frauen in der Geschichte des Fotogramms nach. Die Loheländerin Bertha Günther, die vermutlich den Bauhausmeister László Moholy-Nagy zur Arbeit mit dieser fotografischen Technik inspiriert hat¹, gehört mit ihren Arbeiten natürlich dazu. Hager wiederum wurde von den Fotogrammen Moholy-Nagys und Man Rays zur Herstellung von Fotogrammen angeregt.

Bertha Günthers Fotogramme sind Versuche einer kameralosen Fotografie mit Pflanzen und Tageslicht-Auskopierpapier. Moholy-Nagys beschreibt die Arbeitsweise von Bertha Günther für uns anschaulich: „Die Loheländerin hat ein im allgemeinen nicht beachtetes Verfahren, Gegenstände auf das fotografische Papier zu legen und damit Schattenbilder zu erzeugen, wieder belebt, indem sie statt undurchsichtiger Objekte (lichtdurchlässige) Blumen auf die fotografische Schicht legte. Diese Blumen bzw. dieses Verfahren ergab meist ungewöhnlich fein gegliederte, in ihrer optischen Wirkung bezaubernde, schwarz-weiße oder helldunkle Bilder.“²

Mit dieser kameralosen Technik der Fotografie wurde schon seit den Anfängen der Fotografie im 19. Jahrhundert experimentiert. Zu Beginn des



Bertha Günther (unsigniert), Ohne Titel, um 1920/21, Inv. Nr. FG 7, 9,4 x 13,9cm

20. Jahrhunderts arbeiten mehrere Künstler mit dieser Technik. Bertha Günthers experimentierende Arbeiten auf Tageslicht-Auskopierpapier mit transparenten Darstellungen von Gräsern, Blüten- und Pflanzenblättern sind Anfang der zwanziger Jahre während ihrer Assistententätigkeit vermutlich innerhalb des musisch-künstlerischen Unterrichts in *Loheland, Schule für Körperbildung, Landbau und Handwerk* entstanden.

Die am 8.06.1894 in Bremerhaven geborene Günther gehörte zu den ersten Schülerinnen und war im Oktober 1913 in das Kasseler *Seminar für Klassische Gymnastik* eingetreten. Sie wirkte in Loheland bis 1926, arbeitete später als Eurythmistin in Bayrisch Gmein und verstarb am 24.12.1975 in Siegen. Viele Jahre waren die Foto-

gramme Günthers in Vergessenheit geraten. In Fulda waren sie 2004 und 2019 im Vonderau Museum zu sehen. Ihrer überregionalen Bedeutung entsprechend sind ihre Reproduktionen nun Teil der Ausstellung in Harvard.

hvr.d.art/anneliesehager



Bertha Günther (unsigniert), Ohne Titel, um 1920/21, Inv. Nr. FG 2, 12,2 x 17cm



Bertha Günther (unsigniert), Ohne Titel, um 1920/21, Inv. Nr. FG 10, 8,8 x 11,7cm

¹ Köhn, Eckhardt: „Lichtbildwerkstatt Loheland“. Künstlerisches Experiment und neusachliche Objektfotografie, in: Katalog Vonderau Museum Fulda 2019: loheland 100, Gelebte Visionen für eine neue Welt, hrsg. v. E. Mollenhauer-Klüber und M. Siebenbrodt, Petersberg 2019, S. 127.

² László Moholy-Nagy, Fotoplastische Reklame. In *Offset. Buch und Werbekunst*, Nr. 7, 1926, S. 387, zitiert nach Katalog Vonderau Museum Fulda 2004, LICHTBILDWERKSTATT LOHELAND, Fotografien 1919 - 1939, hrsg. v. I. Fischer und E. Köhn, Fulda 2004, S. 41.



LOHELAND-GYMNASTIN GESUCHT

Die Gemeinschaft Altenschlirf im Vogelsberg ist eine Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für Menschen mit und ohne Hilfebedarf. Zum Herbst 2022 suchen wir für den Bereich Begleitende Maßnahmen im Werkstattbereich für Gruppen eine/n Gymnastin/in,

bevorzugt mit einer Ausbildung in Loheland- bzw. Bothmergymnastik, die seit vielen Jahren in der Gemeinschaft praktiziert werden. Die Stelle umfasst bis zu 15 Stunden und kann durch Bewegungsangebote im Freizeitbereich erweitert werden.

Kontakt:

Anne Rath
Müser Straße 1
36358 Herbstein-Stockhausen
arath@gemeinschaft-altenschlirf.de

„ICH MÖCHTE WAS MIT MENSCHEN ARBEITEN!“ - DANN IST DIE HEILERZIEHUNGSPFLEGE DER RICHTIGE BERUF

Helfende Berufe sind für viele junge Menschen interessant. Oft finden erste Begegnungen mit Menschen mit einem Hilfebedarf in Praktika oder einem freiwilligen sozialen Jahr statt. Wer dann entdeckt: helfen, unterstützen, fördern – das ist was für mich, ist als Fachkraft in der Behindertenarbeit ein Gewinn.

Heilerziehungspfleger:innen sind nach einer dreijährigen praxisintegrierten Ausbildung staatlich geprüfte Fachkräfte und arbeiten verantwortlich in vielen Bereichen: Unterstützung im Wohnraum von Menschen

in behindernden Lebenssituationen z. B. in der eigenen Wohnung, in Wohngruppen und Wohnheimen, Tagesförderstätten und Werkstätten. Sie arbeiten aber auch als Fachkraft in Kindertageseinrichtungen, Schulen (als pädagogische Mitarbeitende) und in der Psychiatrie.

Am Campus am Park wirst Du für diese Tätigkeiten in Partnerschaft mit Deinem Praxisort mit fundierten theoretischen Kenntnissen ausgestattet. Als kleine Schule im ländlichen Raum bieten wir unseren Auszubildenden eine gute persönliche Begleitung und

individuelle Lernerfahrungen. Wir bilden im Miteinander aus, ganz im Sinne der Erwachsenenbildung. Junge Menschen werden in ihren sozialen Kompetenzen gestärkt und können individuell Fragen zu ihrer Praxis bearbeiten. Unser künstlerisches Angebot bereichert die Auszubildenden in ihren kreativen Fähigkeiten.

Da Du bei uns in Blockwochen lernst und auch in unseren Gästehäusern übernachten kannst, hast Du auch immer wieder ein Gemeinschaftserleben im Klassenverband, was von unseren Auszubildenden sehr geschätzt wird.

Die Berufsfachschule für Sozialassistenten in Loheland oder das Abitur bieten den idealen Einstieg in die Ausbildung. Alles über die Zugangsvoraussetzungen findest Du auf unserer Webseite. Dort findest Du auch Adressen von Praktikumsorten, mit denen wir schon lange und gut zusammenarbeiten.

Bewirb Dich zum Sommer für den nächsten Ausbildungsgang, wir sind als Ansprechpartner in Ausbildungs- und Praxisortfragen gerne für Dich da! Besuch uns auch gerne auf www.campus-am-park.de, auf Facebook und Instagram.

  campus-am-park.de

**Leben und Arbeiten wo du willst,
in Blockwochen am Campus lernen!**

- ✓ praxisintegriert
- ✓ staatlich anerkannt
- ✓ Berufseinstieg oder Nachqualifizierung

Ausbildung Heilerziehungspfleger*in

Jetzt bewerben!



Bewerbung • Fragen • Kontakt
Gemeinnützige Campus am Park GmbH

Am Campus 1, 36358 Herbstein
06647 31699-50 • info@campus-am-park.de



Februar

Do	10.02.	ELVE-Sitzung online	20:00
Sa	12.02.	Informationsfrühstück der Rudolf-Steiner-Schule online	10:00
Mo	28.02.	Rosenmontag (schulfrei)	

März

Di	02.03.	Faschingsdienstag (schulfrei)	
Mi	03.03.	Aschermittwoch (schulfrei)	
Di	08.03.	Elternabend Klasse 6n online	19:30
Do	10.03.	ELVE-Sitzung online	20:00
Di	15.03.	Elternabend Klasse 6a online	19:30
Di	29.03.	Elternabend Klasse 9n online	19:30

Spätere Termine und Terminänderungen sind im Kalender auf unserer Website einzusehen: www.loheland.de



Lohelandimpressionen

Impressum:

Herausgeber: Loheland-Stiftung

Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit,

Melanie Pappert, Tanja Abeln-Bil

Nächstes Lomit: 24.02.22

Redaktionsschluss: 23.02.22 - 10h

Lomit per Mail abonnieren: Mail an

mitteilungsblatt@loheland.de